



november 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. Thess 3,5

Liebe Gemeinde,

„Nur noch ein bisschen. Einen Moment bitte. Gleich.“ – Solche Phrasen hört keiner wirklich gerne. Warten mag eben keiner. Mein 2-jähriger Sohn wird unleidlich, wenn das Essen auf sich warten lässt. Ich kann es nicht ausstehen, in einer Telefonwarteschlange festzuhängen und der nervigen Musik lauschen zu müssen. Mein Mann hat schon gar keine Lust zur Arbeit zu fahren, wenn er weiß, dass er wegen der Baustelle und der Rushhour im Auto festhängen und dreimal so lange zur Arbeit brauchen wird.

Warten mag keiner. Besonders, wenn er es eilig hat. Und das haben die meisten in unserer Zeit, wenn ein Termin auf den anderen folgt und es jede Menge zu erledigen gibt. Oder kennen Sie jemanden, der gerne wartet?

Als Christinnen und Christen sollten wir aber an das Warten gewöhnt sein. Wir warten auf Jesus Christus. Seit er in den Himmel aufgefahren ist, warten wir darauf, dass er wiederkommt. Aber wann wird das sein? Wann wird der Jüngste Tag sein, an dem wir ihm und unserem himmlischen Vater von Angesicht zu Angesicht begegnen werden?

Hoffen, Harren, Warten – das war auch damals für die Menschen in der Gemeinde in Thessaloniki schwierig. Viele Jahre, vielleicht auch Jahrzehnte nach Jesu Christi Weggehen haben sie immer wieder Rückschläge und Zurückweisung erfahren. Die Verbreitung des Evangeliums gestaltete sich schwierig und mühsam. In die Nieder geschlagenheit der christlichen Gemeinde richtet der Apostel Paulus den aktuellen Monatsspruch: „Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ (2. Thessalonicher, 3,5).

Paulus erinnert die Gemeinde daran, worauf es beim Warten ankommt. Sie sollen nicht tatenlos herumsitzen und Däumchen drehen. Sie sollen aber auch nicht kopflos in die Welt hinausgehen und das Evangelium zwanghaft verbreiten. Vielmehr sollen sie ihre Herzen und all ihr Tun auf die Liebe Gottes ausrichten.

Das gilt auch für uns heute noch. Auch wir sollen in allem unserem Tun die Liebe Gottes nicht vergessen. Denn auch wenn wir auf den Jüngsten Tag warten, so ist schon jetzt etwas von Gottes Liebe in unserem Leben. In unserem Alltag mit seinen Höhen und Tiefen sollen wir deshalb Gott suchen und die Spuren seiner Liebe und Nähe zu uns Menschen entdecken. Das ist aber nicht immer so einfach. Es gibt Situationen in unserem Leben, da fühlen wir uns Gott ganz nahe und warten davon getragen geduldig auf Jesus Christus. Aber dann gibt es auch Zeiten, in denen haben wir den Eindruck, dass Gott meilenweit von uns entfernt ist. Gerade in dunklen, schwierigen und traurigen Zeiten geraten wir ins Grübeln und Wanken und sehnen uns noch viel mehr nach Jesu Christi Wiederkehr.

Jetzt im November wird es ruhiger. Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Wir gehen auf das Ende des Kirchenjahres zu und in den kommenden Sonntagen beschäftigen wir uns verstärkt mit dem Warten auf Jesus Christus und auf das Reich Gottes, das nach dem Jüngsten Tag auf uns wartet. Ich lade Sie ein, lassen Sie sich auf diese Überlegungen ein. Überprüfen Sie die Ausrichtung Ihres Herzens und nehmen Sie neu in den Blick, worauf wir Christinnen und Christen warten und warum es sich lohnt das zu tun. Vielleicht fällt Ihnen dann das Warten ein bisschen leichter.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit und viel Geduld,

Ihre Pfarrerin Franziska



Gott ist Liebe | (c) 123rf

Änderung der Gebührenordnung Friedhof Fürth-St. Johannis

Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2022 die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Fürth-St. Johannis, Oberfarrnbacher Str. 14, 90768 Fürth geändert wird.

Die Satzungsänderung wurde mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 28.09.2021, Az. 68/52, kirchenaufsichtlich genehmigt.

Sie liegt ab sofort für die Dauer von vier Wochen im Pfarramt auf.

Evang.-luth. Friedhofsverwaltung
Fürth-St. Johannis

Sie können die neue Gebührenordnung auch auf der Internetseite der Kirchengemeinde einsehen.



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF



Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Heike Weiskopf
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Münderlein**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **PfarrerIn Franziska Deusing**
Regelsbacher Str. 14, 90768 Fürth
Tel. 97794010
Email: franziska.deusing@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
Würzburger Str. 451, Tel. 753805
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
Mühlalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Sophie Lier
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**
über Diakoniestation Fürth,
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarrnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525

Impressum - Ausgabe 11/2021

Herausgeber:

Evang. Pfarramt St. Johannes

Redaktion: St. Johannes

Verantw.: T. und W. Kornhaas

Titelgraphik: Kaltenbacher

Fotos/Bilder: KiGa Unterfarrnbach, Münderlein, Kornhaas

Druck: Novadruck, Nürnberg

Auflage: 2600

06

Kinder lehren uns staunen

Erntedankgottesdienst mitgestaltet von Kindergartenkindern aus Unterfarrnbach



Zur Schöpfungsgeschichte haben die Kindergartenkinder sieben Bilder auf Leinwand gestaltet.

Mit wunderschönen Bildern zu den Schöpfungstagen der Bibel bereicherten die Kinder des Kindergartens in Unterfarrnbach den Gottesdienst zum Erntedankfest. Die Landfrauen schmückten die Kirche wieder mit der Erntekrone.

„Wir danken Gott für die Schöpfung“

Am Anfang schuf Gott die Erde, sie war dunkel und ohne Leben. Gott machte die Sonne für den Tag, Mond und Sterne für die Nacht. Der Himmel wölbte sich über die Erde und Gott schuf Land und Wasser. Auf dem Land ließ er verschiedene Pflanzen wachsen. Im Wasser, in der Luft und auf dem Land gab es viele Tiere. Zum Schluss schuf Gott etwas ganz Besonderes – er schuf die Menschen. Die Menschen sollen gut auf unsere Erde aufpassen.

Du gibst uns die ERDE, alles kommt von dir.
Du gibst uns die ERDE, darum danken wir,
dir lieber Gott, dir lieber Gott,
jeden Tag dafür.



40 Jahre im Dienst an Kindern



Angelika Seemann, Erzieherin und lange auch Leitung im Kindergarten Unterfarrnbach, begleitete Generationen von Kindern. Im September feierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Pfarrer Münderlein überreichte ihr dazu die Urkunden des Freistaats und der Evangelischen Landeskirche mit Dank und Glückwünschen. Angelika Seemann hat sich bis heute ihre

Freude am Umgang mit Kindern bewahrt. Dass ihre Zuwendung, ihre Achtung vor jedem Kind gepaart ist mit Grenzen, die sie setzt, macht vielleicht das Geheimnis ihrer Beliebtheit aus. Obwohl sie viele Jahre auch als Leitung tätig war, wünschte sie sich doch zurück zu der direkten Arbeit mit den Kindern in der Gruppe. Durch ihr Engagement in der evangelischen Gemeinde von Burgfarrnbach schlägt sie

Brücken, um den ihr anvertrauten Kindern etwas von der Kraft des Glaubens und der Geborgenheit in Gott zu vermitteln.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Pfarrer Münderlein im Namen der Kirchengemeinde für ihre Arbeit und ihr Engagement, ihre Menschlichkeit Eltern und Kindern gegenüber.



Lobe den Herrn mit Posaunen

Posaunensonntag 25. Juli im Schloßpark



Posaunengottesdienst mit Ehrung der Jubilare im Schloßhof

Wie schön war es, nach fast 2 Jahren Einschränkungen, Sing- und Spielverbot oder allenfalls kleiner Besetzung wieder einmal mit der vollen Mannschaft des Posaunen- und Kirchenchores Gottesdienst zum Kirchweihfest im Schlosshof zu feiern! Neben Pfarrer Gotthard Münderlein freuten sich fast 100 Aktive und Zuhörer bei bestem Wetter über den vollen Sound. Der Anlass dafür waren die Ehrungen einiger Posaunenchormitglieder.

Allen voran wurde **Hans Ammon** für unglaubliche 70 Jahre Dienst in der Verkündigung der Frohen Botschaft Jesu Christi ausgezeichnet. Eine solche Ehrung gab es in unserem fast 110-jährigen Chor noch nie. Auch im Bezirk Fürth und im Verband Evangelischer Posaunenchöre ist das in Bayern und in ganz Deutschland ein extrem seltenes Jubiläum. Solch ein Jubiläum feiern zu dürfen, ist eine besondere Gnade.

Außerdem wurden weitere zwei Bläserinnen und fünf Bläser für langjährige Bläserzeiten geehrt.

Jochen Andrea vom Bezirk Fürth und unsere Chorbeauftragte Marion Haupt freuten sich, **Hans Popp**, **Gerhard Tiefel** und **Horst Tiefel** für 50 Jahre Bläserdienst das goldene Bläserabzeichen zu überreichen. Seit 1971 sind sie aktiv dabei. Alle drei wurden von Lorenz Tiefel, dem Vater von Gerhard und Horst, ausgebildet. Als 1972 beim Landesposaunentag in Nürnberg 8000 Bläserinnen und Bläser die Nürnberger Altstadt und den Hauptmarkt zum Klingen brachten, waren unsere drei die jüngsten Bläser der 8000. Horst war gerade acht Jahre, Gerhard

und Hans nicht viel älter. Wir danken Euch herzlich für Euren segensreichen Dienst.

Für bereits 25 Jahre treuen Bläserdienst wurden **Heidi Berngruber** und **Jörg Kerschbaum** geehrt. Während Jörg Kerschbaum bei uns im Chor von der Unterstimmenbläserin Irmgard Freund (damals noch Irmgard Oberndorfer) ausgebildet wurde, lernte Heidi Berngruber das Spielen der Trompete in Veitsbronn-Obermichelbach. Erst dann kam sie zu uns. Heidi, es ist wunderbar, dass wir Dich bei uns haben. Es sollte einfach so sein in Deinem Leben mit Robert und Deinen drei Söhnen, die ganz bestimmt als kommende Bläser in Eure Fußstapfen treten. So wie es eben bei Jörg Kerschbaum war, der schon von Kindesbeinen an das Bläserblut seines Vaters in sich trägt und die Familientradition fortsetzt. Und auch bei Jörg steht die nächste Bläsergeneration bereits in den Startlöchern. Wir danken Euch für Euren Einsatz und freuen uns auf die neuen Jungbläser, die Ihr in die Welt gesetzt habt!

Für 10 Jahre Bläserdienst wurden **Tabea Probst** und **Justin Vogel** geehrt. Tabea hat bei Katrin Marquardt gelernt, Trompete zu spielen, Justin bei Hans Knöllinger. Tabea konnte ihre Ehrung

leider nicht im Gottesdienst entgegennehmen. Auch bei Justin liegt das Blasen in der Familie, schließlich sind beide Eltern und der große Bruder aktive Bläser und mit viel Freude und Engagement dabei. Auch für Euch beide gilt: Bleibt in der Verkündigung des Lobes Gottes, dann wird Euer Leben ganz bestimmt bereichert werden.

In Worten und Zahlen auszudrücken, welch ein Segen seit 70, 50, 25 und 10 Jahren von Euch ausgeht, ist nicht möglich. Eines ist gewiss: Dass Ihr und Eure Namen im Himmel bekannt sind – das dürft Ihr wissen – ist eine großartige Verheißung.

Einen Blumenstrauß als Dankeschön überreichte Marion Haupt den Partnern der Bläser. Ohne sie und ihr Verständnis für die vielen Einsätze, die ein Bläserleben mit sich bringt, sind solche Jubiläen nur schwer vorstellbar.

Es war ein Sonntag voll des Lobes und des Dankes von der Gemeinde, Pfarrer Gotthard Münderlein und Pfarrerin Franziska Deusing und dem ganzen Posaunenchor.



Die geehrten Jubilare des Chores

Bleibt in der Verkündigung der Frohen Botschaft Jesu Christi, dann werden wir solche Sonntage noch manchmal erleben dürfen.

Hans Rotter



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Gottesdienste

Reformationsfest, 31. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung der Jubelkonfirmanden des Jahrgangs 1971
(Münderlein)

Drittletzter So. d. Kirchenjahres, 7. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Segnung der Jubelkonfirmanden des Jahrgangs 1996
(Münderlein)

Vorletzter So. d. Kirchenjahres, 14. November

9.30 Uhr Gottesdienst (Münderlein)

Gedenkfeiern an den Ehrenmalen

10.00 Uhr Burgfarrnbach
10.45 Uhr Unterfarrnbach
12.15 Uhr Atzenhof

Buß- und Betttag, Mittwoch, 17. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Münderlein)

Ewigkeitssonntag, 21. November

9.30 Uhr Gottesdienst (Deusing)
11.00 Uhr Mini-Gottesdienst
(Gotthard und Doris Münderlein)

1. Advent, 28. November

9.30 Uhr Gottesdienst (Deusing)
10.30 Uhr Ökumenische Kinderkirche, Ort wird noch bekannt gegeben

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus

Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort.

Diesem Monatsgruß liegt ein Überweisungsformular mit dem Verwendungszweck "Jahresgabe" bei. Durch diese "Jahresgabe" wird der Druck des Monatsgrußes finanziert, sowie unsere Anteile an den kirchlichen Sammlungen. Alle darüber hinaus eingegangenen Gelder führen wir unserer Gemeindearbeit zu.

Gesucht!

Wir suchen jemanden, der unseren Monatsgruß in Atzenhof, im Hornackerweg, Atzenhofer Str. bis Hausnr. 42 und Stadelner Str. bis Hausnr. 35, (ca. 65 Stück) austeil.

Ebenso in Unterfarrnbach, für die Fasanenstr., Föhrenstr., dem Falterweg und der Junkerstr. (ca. 80 Stück).

Die Monatsgrüße können auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

Bei Interesse oder Fragen bitte im Pfarramt (Tel. 751770) melden.

Vielen Dank!

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen

2., 16. und 30. November – Evang. Gottesdienst
9. und 23. November – Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim
16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal



Minigottesdienst

der kindgerechte Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren
Sonntag, 21. November, 11.00 Uhr



Kirche Kunterbunt

Samstag, 27. November,
15.00 bis 17.00 Uhr

Thema: "Der Countdown läuft!"

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorenkreis Burgfarrnbach

Im November findet KEIN Treffen statt!
Nächstes Treffen ist am Donnerstag den 9. Dezember.



Kindergartenführung für interessierte Eltern

Freitagnachmittag, 5. November,
Kindergarten Burgfarrnbach

Bitte melden Sie sich unter 0911 753805 an. Wir führen, coronabedingt, in Kleingruppen zu unterschiedlichen Uhrzeiten durch die Einrichtung. Telefonisch erfahren Sie, wann Sie teilnehmen können.



Orgelkonzert mit Matthias Ziegler

Sonntag, 7. November, 18.00 Uhr,
St. Johanniskirche

Kreise und Gruppen

Bitte beachten!

Die Termine der Gruppen und Kreise können sich coronabedingt kurzfristig ändern.

Bitte Aushang und Abkündigung beachten!

Frauenkreis Burgfarrnbach

Dienstag, 30. November, 14.00 Uhr, Gemeindehaus
Zu Geschichten und Liedern zur Vorweihnachtszeit werden wir wieder Glühwein mit und ohne Alkohol anbieten. Wir werden Christstollen anbieten, denn selbstgebackene Plätzchen dürfen, coronabedingt, nur von der Bäckerin selbst verzehrt und nicht herumgereicht werden.

Frauenzeit Unterfarrnbach

Genauere Infos bei Elisabeth Vogel,
Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis

montags, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Senioren-gymnastik

montags, 8.45–9.45 Uhr, Gemeindehaus

Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei

freitags: 15.00–15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse
16.00–16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann,
Tel. 7568170, erfragen.

Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannis

mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit
Monika Grätz, Tel. 7568494.

Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor

Übungsraum kann coronabedingt nur kurzfristig festgelegt werden. Bitte erfragen.

donnerstags, 20.00 Uhr

Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Kindergruppen Burgfarrnbach

in den Jugendräumen im Mesnerhaus
Genauere Infos bei Alexandra Eichler,
Tel. 01734 191521, erfragen.

Kein Treffen während der Schulferien!

Pfadfindergruppe "Ritter von Kulsheim"

im Gemeindehaus

dienstags für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren
Zeiten bei Frau Herzog-Gebattel erfragen

Leitung: Melanie Herzog-Gebattel,

Tel. 01708 186464

melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarrnbach.de

Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien

Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048